

KREUZKIRCHE DRESDEN

Johann Sebastian Bach

HOHE MESSE

in h-Moll

BWV 232

Freitag, 17. Januar 1997, 19 Uhr

Ausführende: Heike Hallaschka, Sopran
Elisabeth Wilke, Alt
Peter Schreier, Tenor
Klaus Mertens, Baß
Michael-Christfried Winkler, Orgel
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie

Leitung: Kreuzkantor Roderich Kreile

Die Aufführung erfolgt nach der Neuen Bach-Ausgabe, der auch die Gliederung des Messe-Textes (gemäß der von Bach hinterlassenen Aufteilung) entspricht.

Die Kollekte am Ausgang dient zum Ausbau eines Probenraumes für den Kreuzchor. Wir bitten, während des Konzertes das Fotografieren und Videoaufnahmen zu unterlassen sowie mit Rücksicht auf den gottesdienstlichen Rahmen auf Beifallsbezeugungen zu verzichten.

MISSA

KYRIE

Chor	Kyrie eleison!	Herr, erbarme dich!
Duett (Sopran u. Alt)	Christe eleison!	Christe, erbarme dich!
Chor	Kyrie eleison!	Herr, erbarme dich!

GLORIA

Chor	Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.	Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind.
Sopran-Solo	Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.	Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich.
Chor	Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.	Dank sagen wir dir wegen deiner großen Herrlichkeit.
Duett (Sopran u. Tenor)	Domine Deus, Rex coelestis, Deus Pater omnipotens, Domine. Fili uni- genite, Jesu Christe, altissime, Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris,	Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, eingeborener Sohn, Jesu Christe, du Allerhöchster, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
Chor	Qui tollis peccata mundi, miserere nobis, suscipe depre- cationem nostram!	Der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, nimm auf unser Flehen!
Alt-Solo	Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis!	Der du sitztest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser!

Baß-Solo	Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe,	Weil du allein heilig, du allein der Herr, du allein der Höchste bist, Jesu Christe,
Chor	cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.	mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters, Amen.

SYMBOLUM NICAENUM

CREDO

Chor	Credo in unum Deum.	Ich glaube an einen Gott.
Chor	Credo in unum Deum. Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium et invisibilium.	Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.
Duett (Sopran u. Alt)	Et in unum Dominum, Jesum Christum, Filius Dei unigenitum et ex Patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt, qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis	Und an einen Herrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes und vom Vater abstammend vor allen Zeiten, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gotte, gezeugt, nicht erschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles erschaffen ist, der für uns Menschen und wegen unseres Heils herniederstieg vom Himmel
Chor	et incarnatus est de spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est,	und empfangen ward vom Heiligen Geist, geboren von Maria, der Jungfrau, und Mensch geworden ist,

Chor	crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est	der gekreuzigt wurde für uns unter Pontius Pilatus, litt und begraben ward
Chor	et resurrexit tertia die secundum scrip- turas et ascendit in coelum, sedet ad dex- teram Dei Patris et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis.	und der wieder auferstand am dritten Tage nach der Schrift und aufstieg zum Himmel, sitzt zur Rechten des Vaters und wiederkommen wird in Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Toten, dessen Reich ohne Ende sein wird.
Baß-Solo	Et in Spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas, et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam.	Und an den Heiligen Geist, der Herr ist und Leben gibt, der aus dem Vater und dem Sohne hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird; der geredet hat durch die Propheten, und eine heilige allgemeine und apostolische Kirche.
Chor	Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum, et exspecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi. Amen.	Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Und ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

SANCTUS

Chor	Sanctus Dominus Deus	Heilig ist der Herr
------	----------------------	---------------------

Sabaoth! Pleni sunt
coeli et terra
gloria ejus.

Zebaoth! Voll sind
Himmel und Erde
seines Ruhmes.

OSANNA, BENEDICTUS, AGNUS DEI, DONA NOBIS PACEM

OSANNA IN EXCELSIS

Chor Osanna in excelsis!

Hosianna in der Höhe!

BENEDICTUS

Tenor-Solo Benedictus, qui venit
in nomine Domini.

Gelobt sei, der da
kommt im Namen des Herrn.

OSANNA IN EXCELSIS

Chor Osanna in excelsis!

Hosianna in der Höhe!

AGNUS DEI

Alt-Solo Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi,
miserere nobis!

Lamm Gottes, das du trägst
die Sünden der Welt,
erbarme dich unser!

DONA NOBIS PACEM

Chor Dona nobis pacem!

Gib uns Frieden!

Roderich Kreile,

geboren 1956, studierte in München Kirchenmusik und Berufschorleitung. Schon während seiner Studienzeit wurde er Kirchenmusiker an der Christuskirche in München, wo er seine überregional bedeutende kirchenmusikalische Arbeit mit den Chören der Christuskirche verwirklichen konnte. Von 1988 bis Sommer 1996 unterrichtete er an der Musikhochschule München Chorleitung, zuletzt als Professor, und leitete zwei Hochschulchöre. Durch die Arbeit mit diesen verschiedenen Ensembles konnte er sich im Laufe der Jahre ein sehr umfangreiches Repertoire aneignen, daß Werke aller Epochen der Musikgeschichte bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen einschließt.

1989 wurde ihm der staatliche Förderpreis des Landes Bayern für junge Künstler verliehen. 1990 wurde er zum "Kirchenmusikdirektor" ernannt. 1994 übernahm er zusätzlich die Einstudierungen beim Philharmonischen Chor München und arbeitete für namhafte Dirigenten wie G. Albrecht, S. Celibidache, L. Maazel u.a.

Reisen als Dirigent, Organist und Dozent für Chorleitung führten ihn nach Südafrika, Taiwan, USA und in mehrere europäische Länder.

Am 9. Januar 1997 wurde Roderich Kreile durch den Oberbürgermeister der Stadt Dresden in sein Amt als Kreuzkantor berufen und am 12. Januar 1997 in der Kreuzkirche Dresden durch Landesbischof Volker Kreß in dieses Amt eingeführt.

Heike Hallaschka,

studierte Gesang an der Musikhochschule Detmold und schloß dann ihre künstlerische Ausbildung in Köln ab. Meisterkurse folgten u.a. an der Bachakademie Stuttgart und Liedgestaltung bei Norman Shetler.

Engagements mit dem Dresdner Kreuzchor, dem Berliner Sinfonieorchester, dem Münchner Bach-Collegium und dem Orchester des Mitteldeutschen Rundfunks sowie Mitwirkung bei Musikfestivals.

Heike Hallaschka war erste Sopranistin im Solistenensemble Collegium Vocale Köln. Im Frühjahr 1995 Debüt mit Mendelssohns "Athalis" in der Kölner Philharmonie. Engagements u.a. in München, Prag, Brünn, folgten. Rundfunk-, CD- und Fernsehaufnahmen dokumentieren die Vielseitigkeit ihres Repertoires.

Elisabeth Wilke

gebürtige Dresdnerin, Studium an der Dresdner Musikhochschule. Bereits während des Studiums debütierte sie an der Staatsoper Dresden mit der Partie des Hänsel in Humperdincks "Hänsel und Gretel". Nach Abschluß des Studiums wurde sie hier fest engagiert.

Zu ihrem Opernrepertoire gehören vorwiegend Partien des lyrischen Mezzosopran- und Alt-faches. Als gefragte Konzert- und Oratoriensängerin entstand eine intensive Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten und Orchestern sowie mit dem Dresdner Kreuzchor.

Lehrtätigkeit an der Dresdner Musikhochschule.

Zahlreiche Konzertverpflichtungen im In- und Ausland sowie Rundfunk-, Fernseh- und Plattenaufnahmen machten sie über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt.

Peter Schreier,

geboren in Meißen, Mitglied des Dresdner Kreuzchores und Studium an der Dresdner Musikhochschule (Gesang bei Herbert Winkler, Dirigieren bei Ernst Hintze und Chorleitung bei Martin Flämig). 1959 Bühnendebüt in Beethovens "Fidelio". 1961 Mitglied des Dresdner Solistenensembles, Gastverträge mit der Berliner Staatsoper, der Wiener Staatsoper, den Bayreuther- und Salzburger Festspielen, der Metropolitan Opera, der Mailänder Scala und mit dem Taetro Colon in Buenos Aires. Honorarprofessur für Gesang. Zahlreiche Schallplatten- und CD-Einspielungen bei allen großen Grammophongesellschaften seines gesamten Repertoires. Seit 1970 auch Dirigententätigkeit. Peter Schreier zählt als Sänger wie als Dirigent zu den wichtigsten Bach- und Mozart-Interpreten des 20. Jahrhunderts. Hervorragender Lied-Interpret von der Klassik bis zur Moderne.

Klaus Mertens,

geboren in Kleve/Niederrhein, studierte Gesang bei den Professoren Else Bischof-Bornes und Jacob Stämpfli (Lied, Konzert, Oratorium) und Peter Massmann (Oper).

Unmittelbar nach dem mit Auszeichnung abgeschlossenen Studium begann seine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, seine Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten.

Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, nach Israel, Kanada in die USA und nach Japan.

Zahlreiche CD-Einspielungen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, Mitwirkung bei Festivals.

Klaus Mertens gilt als namhafter, gefragter Interpret der Oratorien- und Konzertliteratur und widmet sich zugleich mit großem Erfolg dem Liedgesang, sowie der (Ur-) Aufführung zeitgenössischer Kompositionen.